Julian Feuerlein goes „Method“ in Bayern / April 2014

Nachdem für mich die Messen vorbei sind und die Zahnoperation gut überstanden ist, konnte ich dieses Wochenende nutzen um ausgiebig angeln zu gehen. Dieses Glück hat unser Chef Michael leider noch nicht! Er fährt durch ganz Deutschland von Wochenende zu Wochenende und beantwortet unzählige Fragen sehr gewissenhaft. Außerdem ist er nächtelang in der Firma um Futtersorten in der gewohnten Spitzenqualität zu produzieren und Büroarbeiten zu erledigen.

Für die Method-Fischerei habe ich mir einen Weiher mit einer Wassertiefe von durchschnittlich 1,5 Metern ausgesucht. Dieses Gewässer weißt einen guten Brassen- und Karpfenbestand auf.

Mein Vertrauen erhielt der neue Method-Mix „Light“. Mit diesem Futter konnte ich auch schon in der Winterzeit einige gute Ergebnisse einfahren. Als Zugabe kamen Green Betaine Pellets und Halibutt ins Spiel.

Medizin für Zahnschmerzen: Method-Fischerei mit Green Betaine und Halibutt Pellets von Michael Zammataro

Nach einer Startfütterung von 3 Körben „Method-Mix Light“ und 3 Körben Green Betaine Pellets (2mm) ging es in die heiße Phase. Ungeduldig wartete ich auf den ersten Biss. Lange Wartezeiten blieben mir jedoch glücklicher Weise erspart. Denn nach etwa 15 Minuten bekam ich den ersten brutalen Biss. Die 1 OZ Glasspitze auf der 40g Masterpiece II konnte einen Brassen von etwa 1,3 Kilo sicher landen. Ab diesen Zeitpunkt fütterte ich Futter und Pellets 1/1.

Einige Besucher am Wasser konnten es kaum glauben, wie man in einer Schlagzahl von 5 Minuten solche Fische fangen kann. Auch mein Senior und alter Lehrherr durfte mit seiner neuen Rute mal auf meinen „Chefsessel“. Schnell war die Angeldistanz von 34 Metern eingestellt und der nächste Fisch war auf dem Weg ins Netz.

Auch die „alten“ Meister gehen mit der Zeit!

Das Angeln mit dem Flat-Feeder und Fischmehl Futtersorten findet auch in Deutschland immer mehr Anhänger.

Selbstverständlich fanden auch die Karpfen Gefallen an meinen Ködern. Leider habe ich einen großen Karpfen im Drill verloren. Die Größe dieses Fisches hätte mich sehr interessiert.

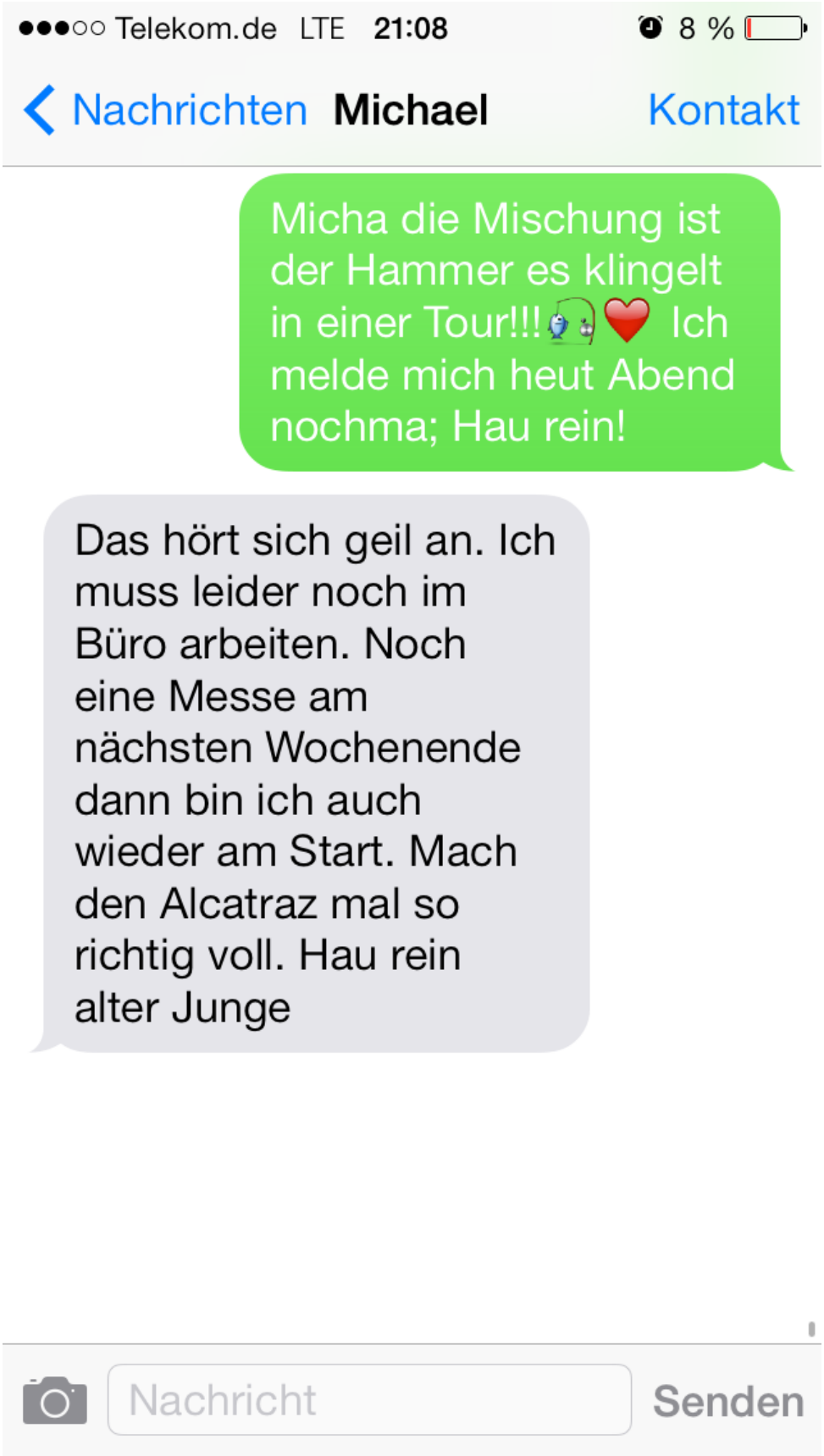
Als Hakenköder waren 10mm Boilies in der Farbe weiß und gelb am erfolgreichsten.

Ein stetiges wechseln von Farben brachte enorme Vorteile!

Hier ein schöner Satzkarpfen.

Wenn die Frauen auch so lieb zu mir wären ;-))

Zwischenzeitlich bekam auch Michael eine Nachricht was hier am Wasser passiert!



Nach 4,5 schönen Stunden am Wasser entschloss ich mich meine Geräte einzupacken. Schließlich warteten noch einige Arbeiten bei mir zu Hause.

Stundenlang beschäftige ich mich mit meinen Hakenboxen, um diese für die bevorstehenden deutschen Fischereitage zu füllen. Schließlich will man bei solch einem wichtigen Event nicht unvorbereitet ins Rennen gehen.

Trotz dieses schönen Fanges wird das Angeln mit dem Flat Feeder nicht meine große Liebe werden. Viel zu sehr mag ich das Angeln mit dem Drahtkorb und am Haken Made/ Wurm / Caster.

Das ganze Team Zammataro freut sich auf die kommende Saison und wünscht euch allen viel Erfolg und Freude beim Angeln.

Viele Grüße

Julian Feuerlein 30.03.2014 / 21:48